








KOMMUNALWAHL Die Wahlergebnisse im Überblick**Kreistagswahl Landkreis Kassel**

Orte	Wahl	Wahlberechtigte	Beteiligung in Prozent							
				CDU	Die Grünen	SPD	AfD	FDP	Die Linke	FW
Ahnatal	K21	6707	55,39	27,98	16,92	39,20	4,48	3,54	3,89	3,98
	K16	6667	56,61	28,13	14,12	38,02	9,48	4,36	3,91	1,98
Bad Karlshafen	K21	2791	44,46	30,18	13,17	28,39	6,56	4,42	2,97	14,31
	K16	2868	51,85	26,61	7,05	30,81	11,57	6,74	3,90	13,33
Baunatal	K21	22 265	42,84	19,70	16,54	47,33	5,88	4,97	3,41	2,17
	K16	22 214	46,22	17,32	8,36	53,03	11,63	4,46	3,71	1,50
Breuna**	K21	2944	61,45	29,06	8,26	47,18	7,33	3,29	2,44	2,44
	K16	2995	56,93	29,06	5,46	44,40	13,60	3,24	2,29	1,94
Calden	K21	6043	49,43	19,81	11,68	40,79	6,73	3,38	4,12	13,50
	K16	6024	53,70	19,80	8,97	40,81	12,99	3,42	3,47	10,53
Bad Emstal	K21	4899	46,56	22,53	13,86	41,17	5,90	5,16	5,46	5,92
	K16	4974	49,80	20,59	8,80	44,02	12,54	3,95	5,16	4,94
Espenau	K21	4198	52,62	23,33	14,53	35,41	7,59	3,86	3,63	12,65
	K16	4158	51,39	20,86	9,92	35,65	13,06	3,76	2,91	13,84
Fuldabrück	K21	7296	56,17	24,10	12,81	45,43	6,20	4,55	2,94	3,98
	K16	7340	58,68	20,92	6,11	51,26	12,71	3,12	3,27	2,61
Fuldatal	K21	10 020	48,83	26,89	17,20	37,10	5,97	5,56	3,54	3,74
	K16	9855	49,68	28,45	10,90	37,08	10,83	5,51	4,12	3,11
Gredenstein	K21	4712	56,35	26,33	12,32	38,64	6,06	6,34	2,97	7,34
	K16	4708	54,25	25,43	7,97	42,59	11,10	6,01	3,28	3,62
Habichtswald	K21	4308	55,08	21,09	15,11	46,37	4,93	2,74	4,13	5,63
	K16	4184	55,26	20,00	10,32	48,10	10,22	3,62	3,50	4,23
Helsa	K21	4625	47,50	29,08	11,39	43,88	6,29	2,55	4,05	2,77
	K16	4607	48,71	26,27	7,60	45,61	11,64	3,26	4,02	1,59
Hofgeismar	K21	12 000	46,77	32,07	10,06	39,83	5,27	3,55	3,74	5,49
	K16	12 149	47,86	24,38	5,17	46,79	10,70	4,35	4,16	4,46
Immenhausen	K21	5796	51,86	20,76	13,52	35,91	6,76	3,42	4,06	15,57
	K16	5774	52,60	20,89	7,69	41,78	9,40	3,45	4,55	12,24
Kaufungen	K21	10 484	49,76	22,36	20,11	37,36	5,81	4,08	6,59	3,69
	K16	10 412	55,82	21,77	11,70	45,70	9,48	3,02	6,07	2,27
Liebenau	K21	2603	57,59	21,54	10,71	40,62	6,03	4,20	4,00	12,89
	K16	2656	63,22	16,83	5,34	40,23	11,94	4,99	2,71	17,95
Lohfelden	K21	10 904	46,60	22,28	15,73	41,95	7,51	4,19	4,76	3,59
	K16	10 816	51,93	21,11	8,86	47,88	11,67	3,69	4,20	2,59
Naumburg	K21	4254	57,90	38,28	9,82	32,65	3,98	3,81	4,34	7,13
	K16	4318	54,56	41,05	5,98	33,55	7,27	3,37	4,09	4,70
Nieste	K21	1624	56,83	19,60	14,24	46,37	6,40	3,91	3,34	6,14
	K16	1546	57,50	17,24	8,64	56,37	8,58	2,52	3,58	3,07
Niestetal	K21	9060	49,80	25,29	14,82	43,24	6,36	3,74	3,27	3,27
	K16	8890	47,75	23,48	10,08	47,04	10,58	4,16	3,12	1,54
Reinhardshagen	K21	3629	51,03	11,62	6,95	27,55	5,98	2,32	2,50	43,09
	K16	3759	53,84	16,52	5,21	32,16	8,84	3,61	2,78	30,87
Schauenburg	K21	8691	53,7	22,48	15,34	42,06	6,21	4,29	4,72	4,90
	K16	8416	57,40	23,99	9,36	43,64	11,23	3,46	4,62	3,71
Söhrewald	K21	3874	54,00	18,09	15,33	45,68	6,39	4,44	5,44	4,63
	K16	3977	55,62	13,59	9,46	56,28	10,97	3,37	4,31	2,02
Trendelburg	K21	4155	59,16	18,09	6,55	35,41	5,31	1,97	2,48	30,19
	K16	4262	57,27	21,61	4,16	40,01	10,56	3,30	3,05	17,31
Vellmar	K21	14 684	44,53	24,91	16,59	42,85	5,61	3,64	3,74	2,67
	K16	14 701	47,78	23,49	9,75	44,13	11,17	5,08	4,18	2,20
Wesertal*	K21	4324	53,01	16,28	7,00	46,08	4,99	4,07	3,18	18,41
	K16	2668/1699	54,27/53,33	16,08/13,83	3,50/5,60	54,12/50,92	7,70/8,10	3,85/4,25	3,62/2,05	11,13/15,26
Wolfhagen	K21	10 295	52,37	32,00	14,81	35,32	6,98	3,51	3,51	3,87
	K16	10 533	50,98	28,86	10,65	38,64	12,29	3,67	3,29	2,59
Zierenberg	K21	5415	54,28	21,67	14,65	38,59	6,56	5,24	3,24	10,06
	K16	5477	53,53	22,47	8,70	39,21	11,81	5,13	3,33	9,34
Landkreis gesamt**	K21	192 600	50,15	24,13	15,06	39,43	6,55	4,07	4,11	6,65
	K16	192 647	51,90	22,8	8,6	44,3	11,0	4,1	3,9	5,3

Erläuterung: K21 = Kreistagswahl 2021, K16 = Kreistagswahl 2016. *Oberweser und Wahlsburg haben sich am 1.1.2020 zur Gemeinde Wesertal zusammengeschlossen, K16: Oberweser/Wahlsburg. **Trendwahl, Auszählung nicht abgeschlossen.

KOMMUNALWAHL Das vorläufige Gesamtergebnis für den Kreistag

Kommt jetzt doch rot-grün?

Auch im neugewählten Kreistag des Landkreises Kassel sind wieder sieben Fraktionen vertreten. Die stärkste Kraft bleibt die SPD. Insgesamt konnten die Wähler 81 Sitze verteilen.

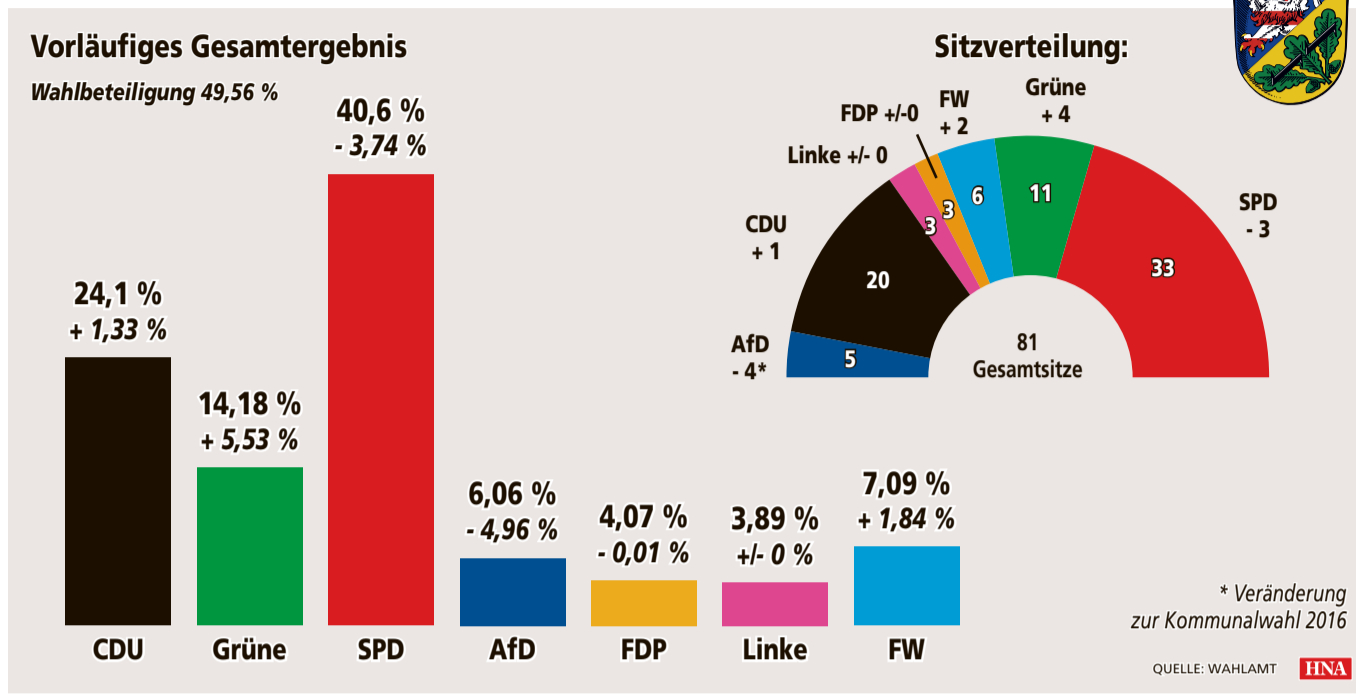
VON ALIA SHUHAIBER

Kreis Kassel – Die Wahlvorstände haben bis Dienstagabend die Stimmen von fast 96 000 Menschen ausgezählt. Bis 18 Uhr waren fast alle Ergebnisse übermittelt worden. Lediglich ein Briefwahlbezirk in Breuna konnte wegen technischer Probleme nicht gemeldet werden. Einfluss auf die Sitzverteilung im Kreistag werden die etwa 700 fehlenden Stimmen aber nicht haben, teilt Kreissprecher Harald Kühlborn mit. So setzt sich der neue Kreistag zusammen. Ein Überblick:

Die SPD

Vor sechs Jahren setzte die SPD auf wechselnde Mehrheiten. Rot-grün war keine Option. Doch wie sieht es heute aus? Die Genossen haben erneut Stimmen verloren, die Grünen deutlich zugelegt. Die Fünf steht auf Kreisebene schon seit zehn Jahren nicht mehr vorne. Die 40-Prozent-Marke konnte diesmal nur knapp genommen werden. Landratskandidat Andreas Siebert trug bei der Direktwahl einen klaren Sieg (58,85 Prozent) davon. Es zeigt sich, dass die SPD mit dem richti-

KREISTAGSWAHL LANDKREIS KASSEL



gen Personal weiterhin wählen gewinnen kann. Auch bei Bundestags- und Landtagswahlen dominieren SPD-Kandidaten aus dem Landkreis.

Die Grünen

Die Grünen befinden sich nach einem Einbruch vor sechs Jahren wieder auf Erfolgskurs und haben ihr Ergebnis fast verdoppelt – und das, obwohl sie keinen Landratskandidaten stellten. Die Kreis-Grünen konnten 14,18 Prozent holen und vier weitere Sitze im Kreistag belegen.

Die CDU

Die CDU hat ebenfalls etwas zulegen können. Sie bleibt

mit 24,1 Prozent zweitstärkste Kraft. Das Kreistagswahlergebnis bewegt sich auf einem ähnlichen Niveau wie das Ergebnis der Landratswahl. Dort konnte der Baunataler Andreas Mock, der auch Spitzenkandidat der Kreis-CDU war, 25,4 Prozent erzielen.

Die Freien Wähler

Auch die Freien Wähler machten Boden gut (7,09 Prozent). Sie werden mit sechs Abgeordneten im Kreistag vertreten sein. Sie sind viertstärkste Kraft im Kreistag und haben die AfD überholt.

Die Linke

Die Linken stagnieren und

behalten ihre drei Sitze. Mit dem parteilosen Jürgen Kehr hatten die Linken einen Politikneuling nominiert, der 6,69 Prozent der Wähler gewinnen konnte.

Die FDP

Fast identisch ist das Ergebnis für die FDP (4,07 Prozent) ausgefallen. Die Liberalen werden weiterhin mit drei Sitzen vertreten sein. Als Landratskandidat konnte Björn Sänger, der auch Spitzenkandidat war, bei der Direktwahl 9,06 Prozent holen.

Die AfD

Tief gefallen ist die AfD, die nach ihrem zweistelligen Er-

gebnis 2016 jetzt nur noch auf 6,06 Prozent kommt und vier Sitze verliert. Ob der frühere Rechtsextremist Christian Wenzel mit seinem Listenplatz 15 dazu beigetragen hat, bleibt offen.

So geht es weiter

In den nächsten Tagen werden sich die Kreistags-Fraktionen über ihre Strategien beraten. Die konstituierende Sitzung ist für Dienstag, 11. Mai, angesetzt. Dann entscheidet sich auch, welche 81 Abgeordneten künftig im Kreistag sitzen und welche ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten den Kreisausschuss bilden werden.

Grüne auf Wolke sieben, AfD enttäuscht

Wie die Spitzenkandidaten der Kreis-Parteien die Wahlergebnisse sehen

VON LARA THIELE UND MORITZ GORNY

Was sagen die Spitzenkandidaten zum Ausgang der Wahl auf Kreisebene? Sind sie zufrieden oder eher enttäuscht? Wir haben nachgefragt.



Manuela Strube
Landtagsabgeordnete aus Baunatal



Andreas Mock
Jurist und Dozent aus Baunatal



Monika Woizeschke-Brück
Diplom-Pädagogin aus Baunatal



Bärbel Mlasowsky
Diplom-Ingenieurin aus Zierenberg

„Mit dem Kreisergebnis von 40,6 Prozent sind wir nicht wirklich zufrieden“, sagt Manuela Strube, SPD-Spitzenkandidatin für den Kreistag. Der Verlust von drei Sitzen schmerze. Immerhin bleibe die SPD aber bestimmende Kraft bei einer Konkurrenz von sechs weiteren Parteien im Kreistag. „Zudem sind wir erneut Hessens Spitzenreiter bei den Landkreisen“, sagt Strube.

Die SPD wolle sich nun innerhalb ihrer Gremien beraten – am Freitag steht laut Strube ein Treffen mit dem Unterbezirksvorstand und -ausschuss an – und dann mit allen Parteien außer der AfD, um Gespräche führen. Strube zufolge bleibt offen, ob im Kreistag weiterhin das Prinzip der wechselnden Mehrheiten angewandt wird oder es eher zu einer Koalition mit einer anderen Partei kommt.

„Wir können mit dem Wahlergebnis zufrieden sein“, sagt Andreas Mock, zumal die CDU auf Landesebene zuletzt Verluste hinnehmen musste. Die Kreis-CDU, für die er als Spitzenkandidat angetreten ist, hat hingegen einen Sitz dazugewonnen. Ein wenig wehmütig ist der Jurist dennoch: Ohne die Skandale

um Masken und Geschäftskontakte hätte die Partei im Landkreis Kassel womöglich noch mehr Stimmen bekommen, sagt er. Denn es finde ein Umdenken statt. Obendrein habe seine Kandidatur um den Posten des Landrats der CDU mehr Aufmerksamkeit beschert. „Das war auch wichtig für unsere eigenen Leute.“ In der kommenden Zeit wolle die Partei prüfen, mit wem eine Zusammenarbeit möglich ist.

Die Grünen werden statt sieben künftig elf Sitze im Kreistag haben. „Wir sind sehr zufrieden und freuen uns, unsere Themen und Ziele mit mehr Nachdruck angehen zu können“, sagt Spitzenkandidatin Monika Woizeschke-Brück. Wichtig seien der Partei neben den Themen Klima, Mobilität und Gesundheit auch die sozialen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie. „Ich glaube, dass die Menschen die Dringlichkeit der Themen, die wir ver-

treten, einfach viel mehr sehen“, sagt Woizeschke-Brück. Für Sondierungsgespräche sind die Grünen laut der Spitzenkandidatin offen, da sei die SPD am Zug.

Die Freien Wähler freuen sich darüber, dass ihre Kreistagsfraktion gewachsen ist, sagt Spitzenkandidatin Bärbel Mlasowsky: Fast zwei Prozentpunkte konnte die Partei dazugewinnen, somit bekommt sie sechs statt bislang vier Sitze im Kreistag. „Wir freuen uns vor allem, dass wir die AfD überholt haben“, sagt sie – die Freien Wähler sind nun die viertstärkste Kraft im Parlament. „Ich denke, die Bevölkerung hat honoriert, dass wir Sachpolitik gemacht haben“, berichtet Mlasowsky.

Die AfD hat nun vier statt ihrer vorherigen neun Sitze. „Wir müssen anerkennen, dass wir die Verlierer dieser Wahl sind“, sagt Spitzenkandidat Florian Kohlweg gegen-

über unserer Zeitung. Das sei schade, schließlich habe seine Fraktion sachorientierte Politik gemacht. Bei den Wählern sei das aber offenbar nicht so angekommen, wie erhofft.

Darauf angesprochen, ob der langjährig aktive Rechtsfraktion Christian Wenzel auf ihrer Liste Einfluss auf das Ergebnis hatte, sagt Kohlweg: „Das ist ein Faktor, wobei wir mit seinem Ausschluss aus der Partei richtig gehandelt haben.“ Auch bundespolitische Querelen innerhalb der AfD drückten das Ergebnis. Kohlweg betont jedoch: „Die Verantwortung dafür liegt bei uns.“ Die Kreis-AfD wolle daran arbeiten, ihre Politik mehr nach außen zu tragen.

Die FDP hat eine Punktländung hingelegt. Sie streicht ebenso viel Prozentpunkte ein, wie schon 2016. Gemessen an den hessenweiten Ergebnissen sei das okay, sagt der Spitzenkandidat Björn

Sänger. Grund, einen Sektor aufzumachen, gebe das allerdings nicht. „Da ist noch Luft nach oben“, sagt Sänger, vor allem mit Blick auf die Stimmen, die er für seine Landratskandidatur erhalten hat. Da müsse man aber auch fairerweise sagen, dass nicht alle Parteien einen Kandidaten gestellt hatten.

Unterm Strich müsse sich die FDP mit ihrer Politik auf Kreisebene nicht verstecken. „Wir wollen daran arbeiten, dass das künftig noch sichtbar wird“, sagt Sänger.

Die Linken wiederholten ihr Ergebnis von 2016 mit 3,9 Prozent der Wählerstimmen fast genau. „Das betrachten wir als erfreulich“, sagt Spitzenkandidat Jürgen Kehr. In Anbetracht der schwierigen Wahlkampfbedingungen, die pandemiebedingt herrschten, sei die Partei zufrieden. Zudem habe sie sich fast komplett neu aufstellen müssen, was laut Kehr auch eine Herausforderung darstellte. „Es könnte immer mehr sein“, so der Spitzenkandidat, aber die Partei sei mit dem Ergebnis der Kommunalwahl zufrieden.



Florian Kohlweg
Unternehmer aus Bad Karlshafen



Björn Sänger
Diplom-Ökonom, Unternehmensberater aus Ahnatal



Jürgen Kehr
Diplom-Mathematiker aus Dörnberg

ARCHIVFOTOS: THORSTEN ESCHSTRUTH/NH, ANDREAS FISCHER, PRIVAT/NH, THOMAS BYSTROW/NH

Auftritt von Gerhard Polt in Vellmar abgesagt

Vellmar – Viele hatten sich schon auf sie gefreut – der Auftritt von „Gerhard Polt & die Well-Brüder aus'm Biermoos“ in der Mehrzweckhalle Frommershausen war mit über 800 Karten fast ausverkauft. Doch die Veranstaltung, die für den 6. Mai geplant war, muss nun coronabedingt ausfallen.

Die bereits gekauften Karten können laut Pia Bluhm, Kulturbeauftragte der Stadt Vellmar, bis zum 3. April zurückgegeben werden. „Wenden Sie sich hierzu bitte an jene Vorverkaufsstelle, an der Sie die Tickets gekauft haben“, erklärt Bluhm. Die Rückabwicklung von online gebuchten Karten übernehme Reservix.

Ob es einen Ersatztermin geben wird, steht derzeit noch nicht fest. aea

WIR GRATULIEREN

- Baunatal.** Ruth und Horst Herbst aus Großenritte feiern ihre Diamantene Hochzeit.
- Fuldatal.** Ihringshausen: Margarete Frischke 90.
- Helsa.** Roman Handschuh 70.
- Wickenrode:** Brigitte Söder 75.
- Schaunburg.** Elgershausen: Dieter Klode 70.
- Vellmar:** Waltraud Hilbert 85.

APOTHEKEN

- Mi., 8.30 Uhr, bis Do., 8.30 Uhr: **Dorotheen-Apotheke**, Ochshäuser Str. 32, Tel. 05 61 / 51 26 36.
- **Reh-Apotheke**, Frankfurter Str. 263, Tel. 05 61 / 4 26 05.
- **Schwanen-Apotheke**, Garde-Du-Corps-Str. 7, Tel. 05 61/77 62 16.
- **Baunatal: St.-Georg-Apotheke**, Poststr. 8, Tel. 0 56 01/83 62.
- **Lohfelden:** **Aesculap-Apotheke**, Berliner Str. 1, Tel. 05 61/51 60 60.
- **Vellmar: Center-Apotheke im Herkules**, Lange Wender 7, Tel. 05 61/9 82 56 10.

DAS IST LOS

MITTWOCH

Führung
18 Uhr, **Stadtmuseum, Live-Stream:** [instagram.com/stadtmuseum_kassel](https://www.instagram.com/stadtmuseum_kassel): Dauerausstellung „Die Hugenotten – Von Frankreich in die Glaubensfreiheit“ mit Claudia Panetta-Möller.

Markt

13 Uhr, **Eingang Messehalle, Damaskestraße:** Pop-Up-Store Kunst und Handwerk der „Kleinen Galerie“ von Bettina Richter. Bis 18 Uhr. Mi. - Sa. Anmeldung: Tel. 01 71/2 11 77 71. Eintritt frei.

OFFENER KANAL

PROGRAMMPLATZ 391

18 Uhr: 77 auf einen Streich: Märchen für Alle (9). - **18.20 Uhr:** Balkonkonzert mit Rocco & Francesco. - **18.27 Uhr:** Von der deutsch-französischen Erbeinschaft zur Rüstungsgemeinschaft? Live-Sendung des Deutsch-Französischen Forums. Zuschauerfragen unter mok-kassel.de. - **19.57 Uhr:** Feier des Abendmahls. - **20.09 Uhr:** Film-FestSpezial - Kinostarts 2021. - **20.39 Uhr:** Ausblicke einer Twerkqueen. - **20.46 Uhr:** Pressestimmen, die Presse hat die Öffentlichkeitsarbeit von Ria Ahrend begleitet. Dieser Film zeigt einige Dokumente ihrer vielseitigen Tätigkeiten. - **21.02 Uhr:** As time goes by. [mok-kassel.de](https://www.mok-kassel.de)